

Kontaktinformationen

Homepage: <https://www.sloos.de>

Instagram: @loos83617 und @loospainting

CV Sabine Loos

1962 geboren in Stuttgart, aufgewachsen in Gerlingen/Baden-Württemberg

Ausbildung *Training*

1982-1987 Studium Kommunikationsdesign an der FH des Saarlandes, Diplom (Grundlehre bei Prof. Oskar Holweck)

1992-1998 Studium Freie Kunst an der Hochschule der Bildenden Künste Saar bei Prof. Jo Enzweiler (Malerei), Prof. Christina Kubisch (audiovisuelle Kunst), Prof. Ulrike Rosenbach (neue künstlerische Medien), Diplom

2005-2007 Vorbereitungsdienst und zweites Staatsexamen in Rheinland-Pfalz für das Lehramt an Gymnasien

2017-2018 Theaterpädagogische Fortbildung des Landesverbands Schultheater Hessen

Pädagogische und gestalterische Tätigkeiten *Educational and Creative Work*

1987-2004 freiberufliche Tätigkeit als Grafikdesignerin

1987-2004 Lehrtätigkeiten (größtenteils freiberuflich) in Zusammenarbeit mit verschiedenen schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen

seit 1987 Malerei und Zeichnung (pleinair und im Atelier) im Saarland und in Südhessen

seit 1988 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

1994-2001 Videokunstfilme und Video-Installationen

2007-2024 Gymnasiale Lehrtätigkeit (Kunst, Darstellendes Spiel) an der Einhardschule Seligenstadt, Hessen

2024 Beendigung der Lehrtätigkeit und Umzug ins Saarland

Stipendien und Projektförderungen *Grants and scholarships*

1993 Kunstförderstipendium der Landeshauptstadt Saarbrücken

1999 Arbeitsstipendium der Accademia Tedesca, Villa Massimo, Rom, für die Casa Baldi

1999 Arbeitsstipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg **2000** Projektförderung des Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaft im Saarland für ein Kunstsymposium in Italien, Friaul: <Stazione di Topolò>

2001 Projektförderung der Landeshauptstadt Saarbrücken, des Ministeriums für Bildung, Kultur und Wissenschaft im Saarland und der Saartoto Gesellschaft für das Videoprojekt 'Zu Hause'

Werke in öffentlichen Sammlungen *Work in public collections*

Videoarbeiten im Besitz des Videoarchivs "Wand e.V.", Stuttgart sowie der Stazione di Topolò, Friaul, Italien. Entwurf für ein Kunst-am-Bau-Projekt im Besitz der Firma Festo, Werk Rohrbach. Arbeiten auf Papier im Besitz des Kunstforums Rheinhessen, Essenheim, der Stadt Saarbrücken und der Villa Massimo, Rom. Arbeit auf Leinwand im Besitz der Landeszentralbank in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Arbeiten auf Leinwand im Besitz der Saartoto Gesellschaft. Arbeit auf Leinwand im Besitz der Bundesbank Mainz.

Ausstellungen (Auswahl) Art exhibitions (selection)

2025 "Sabine Loos - In der Zwischenzeit", **Galerie m beck**, Homburg-Schwarzenacker
([Einzelausstellung](#)/Malerei)

2025 KUNSTWERKHALLE Hanau (Malerei-Installation, Katalog)

2023 „Anonyme Kunst II“ – Kunstaktion des **KVFM-Kunstverein** Familie Montez e.V., Honsellbrücke am Hafenpark, **Frankfurt a. M.** (Malerei)

2022 „Grün“-Ausstellungs- und Kunstprojekt, Scheune Sieben, Flörsbachtal/Spessart (Malerei, Video)

2019 „Aquarell“, Scheune Sieben, Flörsbachtal/Spessart (Installation, Katalog)

2014 „40 Jahre BBK Darmstadt“, Designhaus **Darmstadt**/Mathildenhöhe (Malerei, Katalog)

2008-2010 Wanderausstellung „Venezia Tre“, Palazzo Albrizzi, **Venedig**; Centre Culturel de Rencontre Abbaye de Neumünster, **Luxemburg**; Kaserne VI, Saarlouis; Sant`Agelo Lodigiano, Fondazione Morando Bolonini; Saarländische Galerie, **Berlin**; Schloss Dagstuhl, Europäisches Kulturforum Wadern/Saar (C-Prints, Katalog)

2005 Farbecht 2, Schloss Dagstuhl, Wadern-Dagstuhl (*Malerei*); **Künstler helfen Künstlern**, LBBW-Forum, **Stuttgart** (Malerei)

2004 Farbecht, Bundesbank, **Mainz** (Malerei)

2004 "Pflück dir was", Historisches Rathaus, Kleinblittersdorf ([Einzelausstellung](#)/Malerei)

2001 „Bilder aus der Casa Baldi“, Kleine Galerie auf dem Hügel, Mandelbachtal ([Einzelausstellung](#)/ Malerei, Video)

2001 „Zu Hause“, Saarländisches Künstlerhaus **Saarbrücken** ([Einzelausstellung](#)/Malerei, Video-Installation)

2000-2001 Junge Kunst 2000/2001, Wanderausstellung der Kunststiftung Baden-Württemberg in: Städtische Galerie Villingen-Schwenningen, Galerie der Stadt Wendlingen, Stadtmuseum Schopfheim, Aalen, Wilhelmshöhe Ettlingen, Bad Krozingen, Süßen, Ludwigsburg, Bühl (Videoinstallation, Malerei, Katalog)

2000 Kunstszene Saar Visionen 2000, Albert Weißgerber Museum St. Ingbert (Videoinstallation, Malerei, Katalog)

1999 Venezia Due, Ministerium für Wirtschaft und Finanzen, **Saarbrücken** (Druckgrafik, Katalog)

1999 Sans titre, Galerie La Lune en Parachute (Ancienne Trésorerie), **Epinal/Vogesen** (Videoinstallationen)

1999 „Novantadue Giorni“, Villa Massimo, **Rom** ([Einzelausstellung](#)/Audio-Installation mit Frank Maibier)

1998 „Im Turm“, Johanneskirche **Saarbrücken** ([Einzelausstellung](#)/Multimedia-Installation)

1997 Video Inn, Röda Sten, **Göteborg** (Video, Gruppe Kunstmanöver)

1997 „Er tut den Schritt..., wie wenn man sich bückt und eine kleine Blume abpflückt“, Pavillon Ottweiler/ Saar ([Einzelausstellung](#)/Video-Installation)

1995 „Longissima via-via fiume“, Café Museum des Saarland Museums, Saarbrücken ([Einzelausstellung](#)/ Siebdruckcollagen)

1991 Prix d´Art Robert Schuman, Tuchfabrik Trier, **Trier** (Malerei, Katalog)

Aktuelle Werke



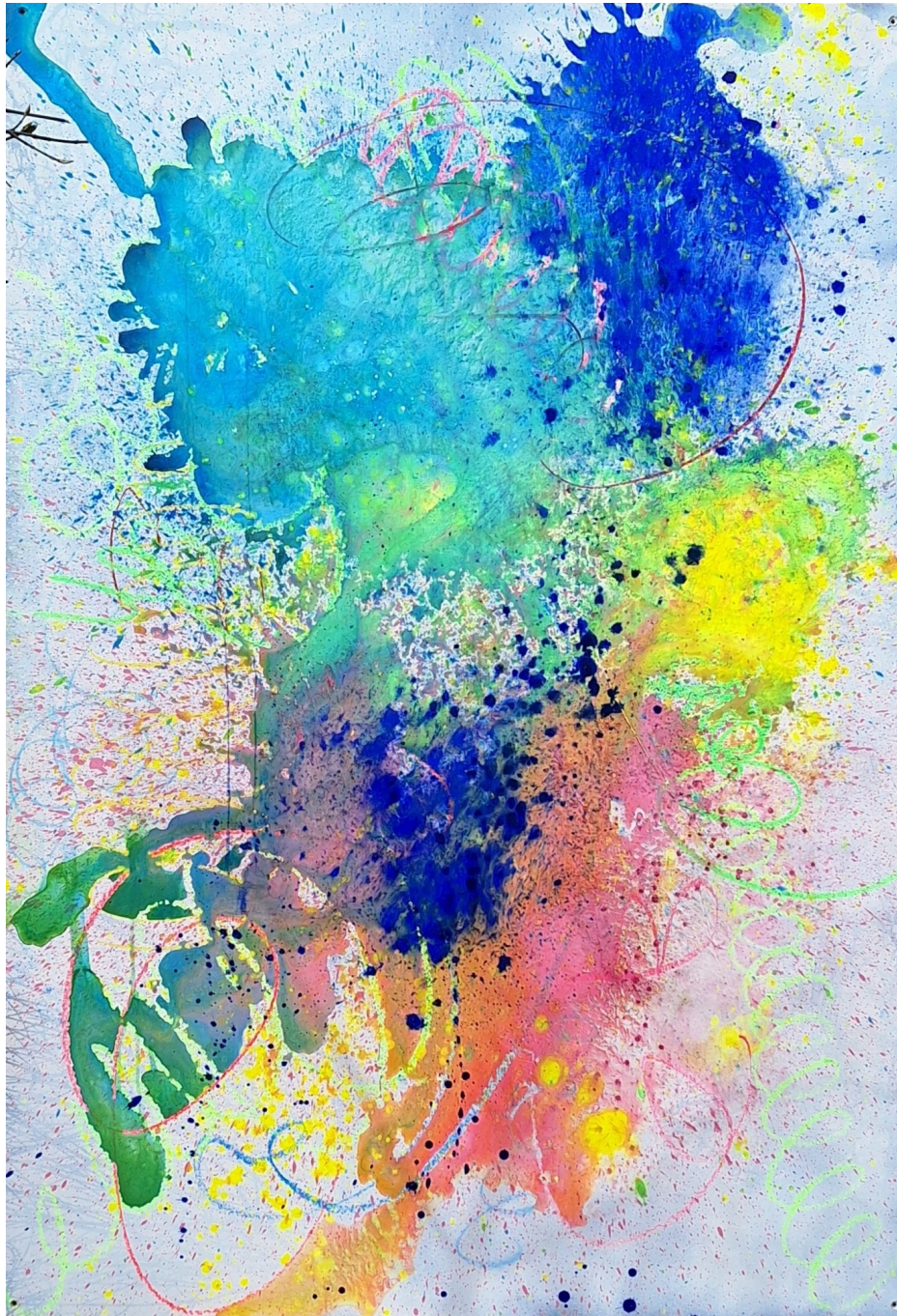
Abb.: Einzelausstellung in der Galerie m beck „In der Zwischenzeit“

„...Im Zentrum ihrer Kunst steht Farbe als Erfahrung und Spur der Zeit. Farbe ist für Sabine Loos kein bloßes Medium – sie ist ein physisch-sinnliches Phänomen, das im Akt der Materialisierung und im poetischen Gewand des Bildes unmittelbar auf Gefühle und Wahrnehmung wirkt. In ihren Malprozessen begegnen uns Wahrnehmung, Intuition und Erinnerung in einem subtilen Wechselspiel, das die Werke als verdichtete Zeitspuren erscheinen lässt. ...

Das endgültige Bild wird wie ein Film montiert aus übereinanderliegenden Schichten, in denen auch übermalte, unsichtbare Malschichten durch ihre Materialität fortbestehen – ähnlich den Jahresringen eines Baums. ...“ *[aus der Einführungsrede von Mathias Beck, Galerie m beck 2025]*

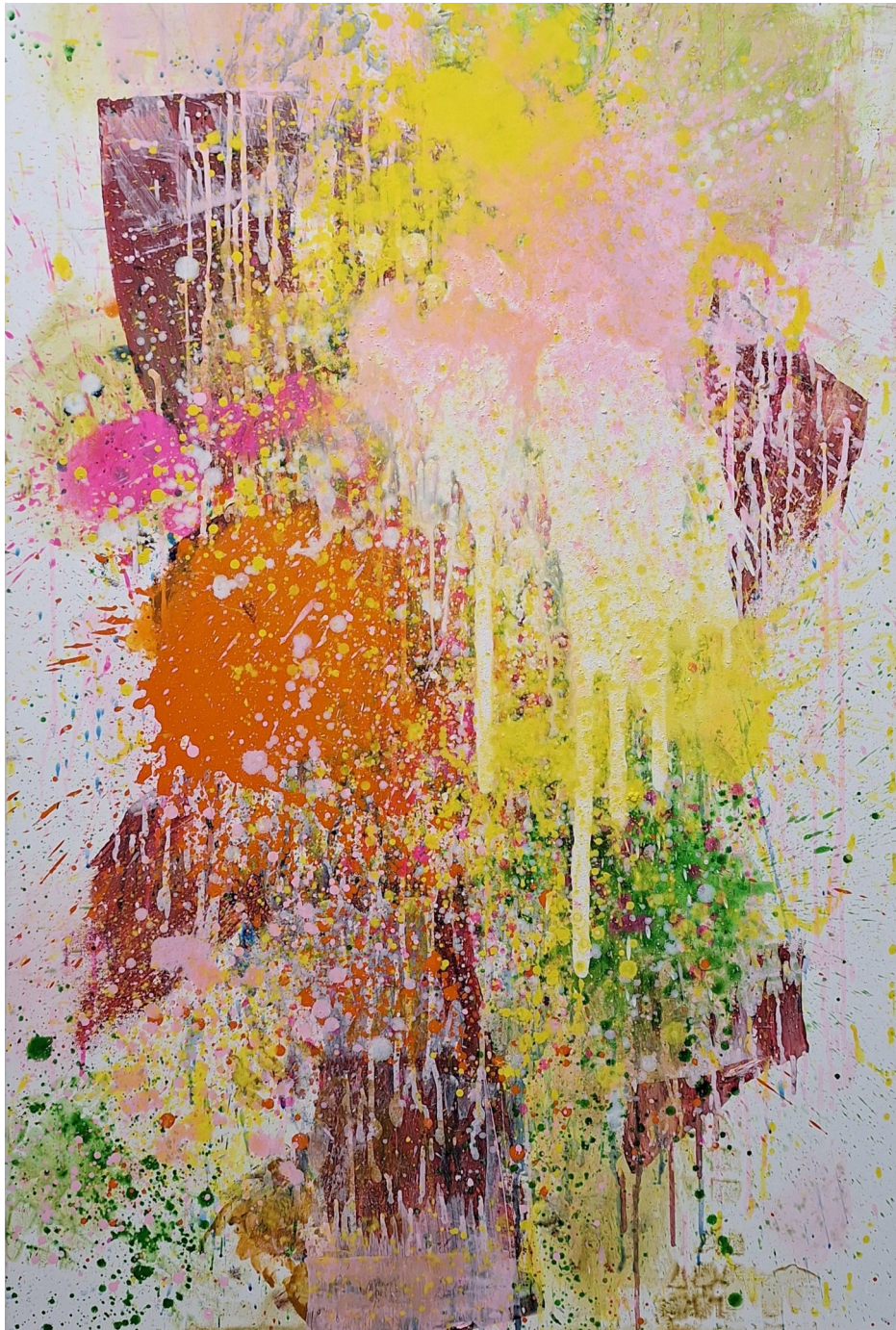
„...Ausgangspunkt vieler Arbeiten ist die Beobachtung der Natur und des Lichts. Zeichnungen und Malereien, die aus dem direkten Sehen hervorgehen, dienen als Grundlage für Werke, die sich stärker auf Abstraktion konzentrieren. ...“ *[Opus Magazin 2025]*

„...Ihre Malerei ist prozessorientiert, geprägt von Lichtbeobachtung, Farbverlauf und einem bewussten Umgang mit Spuren, Schichten und Veränderungen. Ihre Bilder machen Wahrnehmung sichtbar – nicht als Abbild, sondern als Ausdruck von Zeit und Entwicklung. ...“ *[Homburg1_2025]*



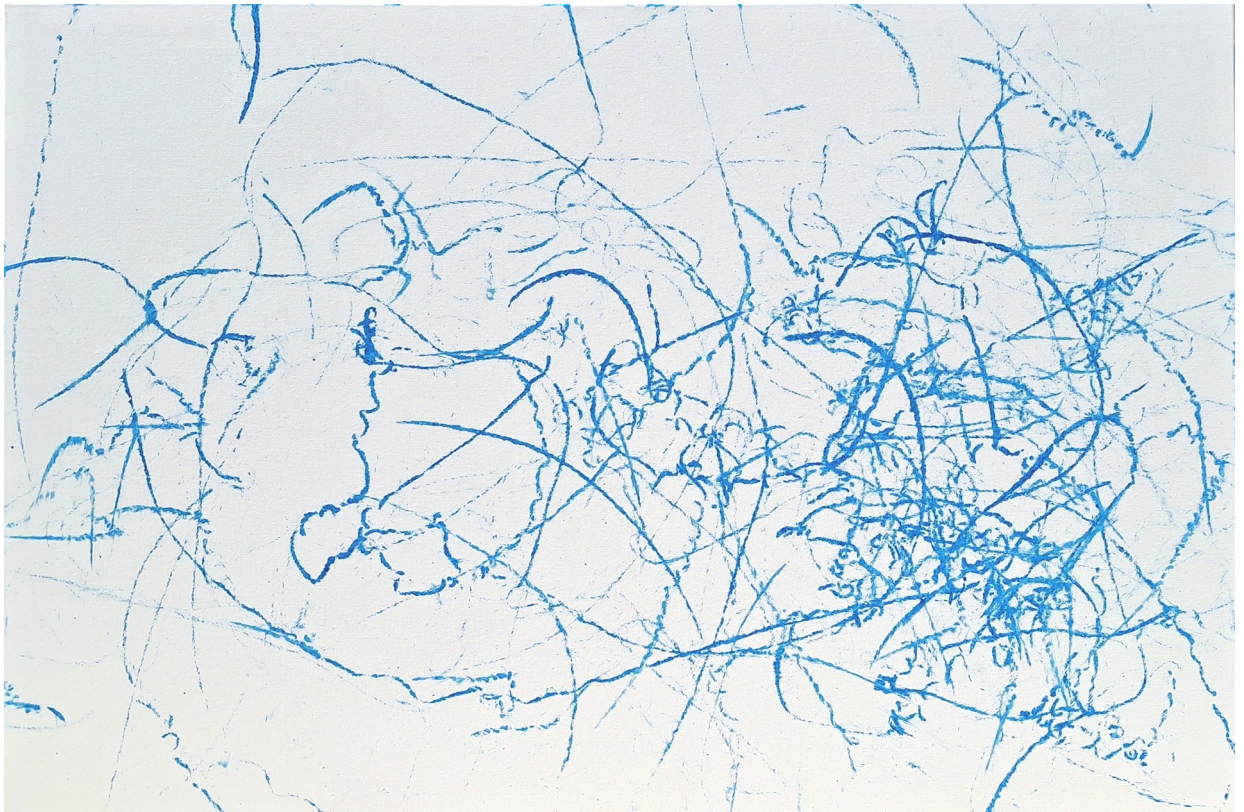
Malerei auf Leinwand

PS, 145 x 100 cm, Mischtechnik auf Spanplatte, 2025



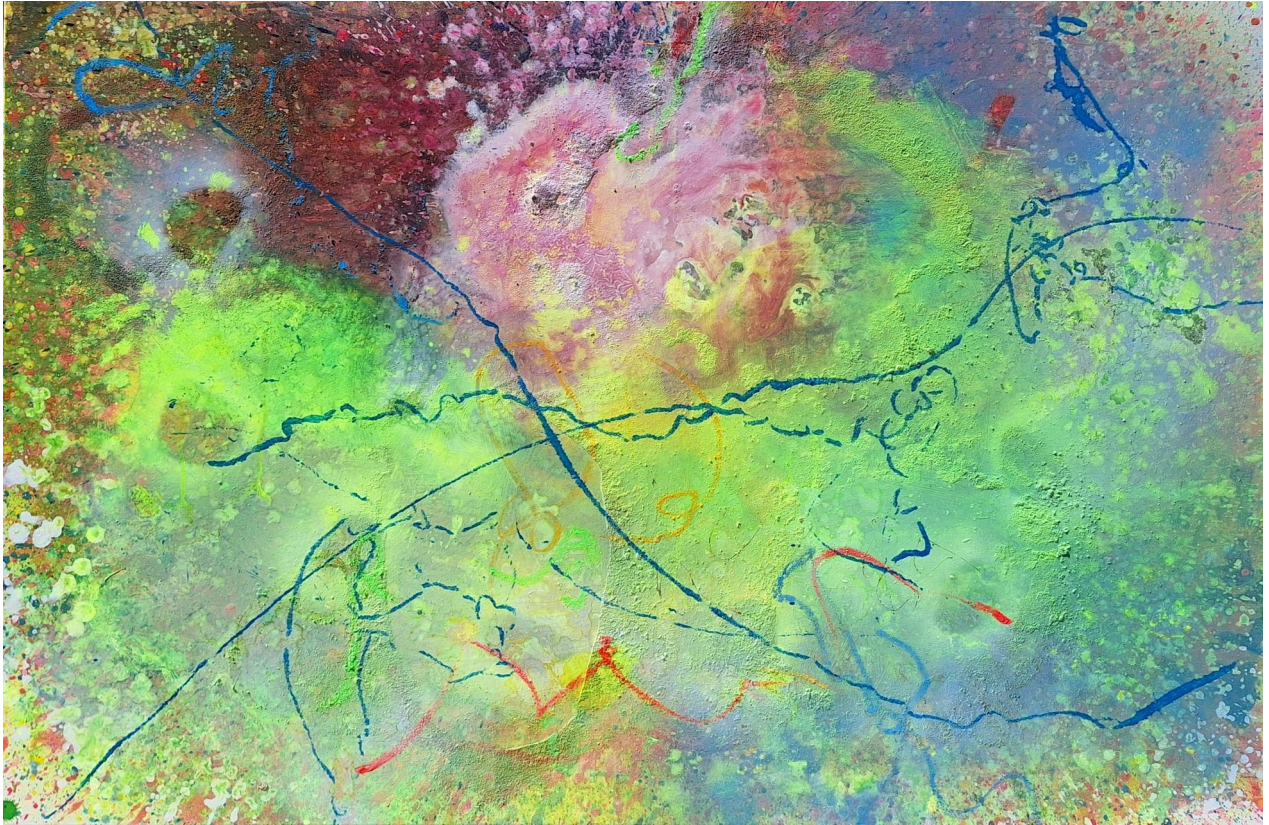
Malerei auf Leinwand

Gullivers Reisen II [*Oft ließ ich die Füße sinken, konnte aber keinen Grund fassen...*], 120 x 80 cm, Acrylfarbe auf Leinwand, 2025



Malerei auf Leinwand

Genesis 2, 2025, 80 x 120 cm, Acrylfarbe auf Leinwand



Malerei auf Leinwand

Genesis 1, 2025, 80 x 120 cm, Mischtechnik auf Leinwand; diese Arbeit ist eine Resonanz auf die Farben und Wachstumsprozesse des Frühjahrs und entstanden aus Schichten dynamischer, energetisch bewegter Farbaufträge.

Abb. Unten rechts: **Zeichnung** 2025, ca. Din A5, Mischtechnik auf Aquarellgrund und Zeichenpapier; mit meinen Zeichnungen halte ich die Prozesse in der Natur flüchtig skizzenhaft fest. Der Aquarellgrund bildet dabei die atmosphärische Fläche für einen Dialog aus Linien und Farben.

